



Musikakademie
Umzug in die Villa Peters macht der CSP Sorgen

Eupener Land Seite 12

Holzwarchetal
Blühende Narzissen zog Wanderer ins Freie

Eifel · Ardennen Seite 15



Champions League
Manchester City und Real stehen im Halbfinale

Sport Seite 25

89. Jahrgang · Nummer 86

www.grenzecho.net

Mittwoch, 13. April 2016 · 1,40 Euro

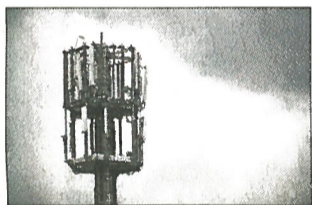
Ernährung



„Kein Verbot von Schweinefleisch“

Gesundheitsminister Antonios Antoniadis (SP) hat darauf hingewiesen, dass es in der außerschulischen Betreuung (AUBE) kein „grundlegendes Schweinefleischverbot“ gibt. Alain Mertens (Vivant) hatte nachgefragt. **Seite 7**

Mobilfunk



„Sehen uns bestätigt“

Die Opposition im Bütgenbacher Gemeinderat sieht sich in Sachen Mobilfunk in ihren Bemühungen der letzten Jahre bestätigt. Sollten jedoch die Antennen im Wasserturm wieder angeschaltet werden, sei alles „für die Katz gewesen“. **Seite 13**

Regionalfußball



Vanaschens Höhenflug

Dean Vanaschen befindet sich in bestechender Form. Der Stürmer des Fußball-Drittprovinzialisten FC Eupen startete in der Rückrunde durch und verrät im Interview, woran das liegt. Außerdem stellt er Trainer Mario Kohnen ein gutes Zeugnis aus. **Seite 23**

WETTER



Wechselhaft, einzelne Schauer oder auch Gewitter



Minigolf im Garten

Michael Mockel fördert den Randsport. **Seite 4**

Foto: Ralf Schaus

Gesundheit: De Block will Anzahl von 18 auf 17 Prozent senken

Regierung nimmt Raucher aufs Korn

Hohe Akzisen auf Zigaretten und Rolltabak, preisgünstigere Raucherentwöhnung und neutrale Zigarettenpackungen: Gesundheitsministerin De Block will mit einem Anti-Tabak-Plan die Zahl der Raucher in Belgien senken.

Ein Experte in Tabakprävention reagiert gegenüber dem GrenzEcho positiv, findet aber, dass die Maßnahmen noch

nicht weit genug gehen. Im Jahr 1997 rauchte noch jeder vierte Belgier. Heute sind es 18,3 Prozent. Die Open-VLD-Politikerin Maggie De Block will diesen Anteil bis 2018 auf 17 Prozent herunterschrauben. Sie spricht von einem ehrgeizigen Plan, aber für Luk Joossens, ein über die Grenzen Belgiens anerkannter Experte in Tabakprävention, ist dies keine spektakuläre Entwicklung. „Um die Anzahl erwachsener Raucher von 25 auf 18 Prozent

zu senken, waren immerhin 18 Jahre nötig. Insbesondere zwischen 2008 und 2013 war nur eine leichte Verbesserung festzustellen. Der Rückgang sollte schneller erfolgen“, sagt Joossens dem GrenzEcho. Als besonders wichtig begrüßt der Experte die geplante Einführung von neutralen Zigarettenpackungen: „Aber leider erst 2019, das ist reichlich spät - und dann ist es noch nicht einmal sicher, dass es durchs Parlament kommt.“ **Seite 6**

Vorfall: Zwei 16-Jährige gerieten aneinander

Polizeieinsatz nach Schülerstreit in Eupen

Das Königliche Athenäum Eupen war am Montag Schauplatz einer gewalttätigen Auseinandersetzung zwischen zwei 16-Jährigen. Das bestätigte die Polizeizone Weser-Göhl auf Nachfrage des GrenzEcho.

Zu den genauen Hintergründen wollte sich der Sprecher der Zone aber am Dienstag nicht äußern. „Die Ermittlungen laufen. Weitere Informationen werden wir vorerst nicht mitteilen“, hieß es.

Der Vorfall spielte sich am Montag in den Räumlichkeiten der Schule ab. „Die beiden beteiligten Schüler hatten per-

sönliche Probleme, die sich an dem Tag zugespitzt haben, sodass es zu einer körperlichen Auseinandersetzung kam“, äußerte sich Studienpräfekt Etienne Gengler. Einer der beiden 16-Jährigen sei durch einen Gegenstand leicht verletzt worden. Die Schule solle aber auf keinen Fall durch diesen persönlichen Streit in ein falsches Licht gerückt werden, so Gengler. Das Eupener Athenäum werde in den kommenden Tagen einen Klassenrat einberufen und entsprechende disziplinarische Maßnahmen treffen. **Seite 9**

Verkehr: Neue Technologie „Platooning“ wird auch in Belgien geprüft

Vernetzte Lkw fahren im Windschatten

Letzte Woche waren Lastwagen von sechs Herstellern unterwegs nach Rotterdam. Sie fuhren im „Päckchen“ - deutlich dichter am Heck des Vordermanns als sonst. Möglich macht das eine neue Technologie, das sogenannte „Platooning“. Dabei fahren vernetzte Lastwagen enger hintereinander her, als sie es sonst würden. Möglich wird das durch Fahrerassistenzsysteme wie Spurhalteassistenten



Beschäftigung

Kurzarbeit in DG angestiegen

Die Zahl der Arbeitslosen in der DG ist im Jahresvergleich 2014-2015 um fünf Prozent gesunken. Der Rückgang in der DG ist stärker als im Landesdurchschnitt (3,2 Prozent).

Diese Zahlen teilte Robert Nelles, geschäftsführender Direktor des Arbeitsamtes der DG, mit. 2015 gab es in der DG 2.812 Arbeitslose, ein Jahr zuvor waren es 2.967. Die Entwicklung der Anzahl Arbeitsplätze in der DG war 2014